

**Zeitschrift:** Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins  
Zentralschweiz

**Herausgeber:** Historischer Verein Zentralschweiz

**Band:** 4 (1847)

**Vorwort:** Vorbericht

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Vorbericht.

---

Indem der leitende Ausschuß des fünfsürtlichen historischen Vereins, sowohl den Mitgliedern des Vereins selbst, als den Freunden der vaterländischen Geschichte überhaupt, den vierten Band seiner Vereinschrift darbietet, hat derselbe, so hoffen wir, keinen Tadel zu befürchten, nicht wegen Verspätung der Herausgabe dieser Lieferung, noch wegen der Wahl und Anordnung des darin behandelten Stoffes. Gediegene und umfassende wissenschaftliche Arbeiten, und prompte Förderung derselben, sind Früchte, die gewöhnlich nur unter der Sonne des Friedens gerne gedeihen. Um so zuverlässiger werden daher jene Vereinsmitglieder, die sich besonders für diesen vorliegenden Band bethätiget haben, auf eine billige Beurtheilung, ja auf volle Anerkennung Anspruch machen dürfen, je weniger die folgenreichen Ereignisse, welche über das schöne Land der Eidgenossen, zunächst über die fünf alten Orte hereingebrochen sind, und Gemüth und Thätigkeit der Mehrzahl der Mitglieder fort und fort in Anspruch genommen haben, geeignet waren, Lust und Liebe zu wissenschaftlichen Arbeiten zu wecken und zu erhalten. Dennoch dürfte der Geschichtsforscher auch diese Lieferung nicht unbefriediget aus der Hand legen, wenn anders er den wirklichen Werth und die Manigfaltigkeit der darin gebotenen historischen Objecte wird berathen und gewürdiget haben.

Konnte aber sogar unter den ungünstigsten Umständen und Verhältnissen wenigstens so viel geleistet werden, so mag der Ausschuß die Möglichkeit, es werde auch in den kommenden Jahren der Geschichtsfreund keine Unterbrechung

leiden, so wenig bezweifeln, daß er vielmehr neuerdings an alle Vereinsglieder den Wunsch und die Aufforderung ergehen läßt, im rastlosen Streben nach dem Vereinszweck durch nichts sich stören zu lassen, sondern die Interessen desselben mit wissenschaftlichen und materiellen Beiträgen willig und thätig zu unterstützen. — Ein Volk, je schwerer die Prüfung, womit es heimgesucht worden, verdient um so mehr die Theilnahme Aller, die jemals fähig gewesen, es redlich mit ihm zu meinen. Gehören wir aber selber diesem Volke an, ist der Boden, worauf es geboren, auch der unsere, dann sind wir diesem, zumal in solcher Zeit, wie aufopfernde Vaterlandsliebe, so auch Liebe zur Geschichte dieses Volkes schuldig. Gerade dann, wenn Völker und Staaten unstät wie Meereswellen sich herein und hinüber treiben, mag die Geschichte uns am meisten von ihrem Werthe überzeugen; da bietet sie uns eine Leuchte durch die Irrgänge unerwarteter Ereignisse, zeigt zwischen den Trümmern der Vergangenheit die Saatkörner und Keime der Zukunft, und deutet uns hin auf jene Macht, die untrüglich in ihren Rathschlüssen, und in Ausführung derselben unüberwindlich, von einem Ende der Geschichte zum andern ausreicht, und Alles ordnet nach den unwandelbaren Gesetzen der Wahrheit, der Gerechtigkeit und der Liebe.

Neuerdings sind mit unserm Vereine in historisch-wissenschaftliche Verbindung getreten:

- m. der Alterthumsverein für das Großherzogthum Baden;
- n. der historische Provinzialverein für Krain;
- o. die Schleswig-Holstein-Lauenburgische Gesellschaft für vaterländische Geschichte;
- p. die Westphälische Gesellschaft zur Beförderung vaterländischer Cultur.

